



---

# Entwicklungsplan ÖZBF

---

Stand: 14.10.2012

# Entwicklungsplan Begabungs- und Exzellenzförderung b+e

---

Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung



## Ziele und Vorhaben für das erste Schuljahr

---

**Thema 2 [von der Schule frei zu wählen]:**

### Gezielte Förderung von Begabungen und Entwicklung von Leistungsexzellenz

---

#### Konkretisierung des Themas

Die Schule nimmt Maßnahmen zur Begabungs- und Exzellenzförderung (b+e) in ihren Schulentwicklungsprozess auf, da eine systematische und umfassende Begabungsförderung die gesamte Schule betrifft. Auf der Schulebene bedeutet das die Umsetzung von strukturellen, inhaltlichen, organisatorischen und methodischen Maßnahmen zur angemessenen Förderung von Begabungen und Entwicklung von Leistungsexzellenz. Auf der Unterrichtsebene wird auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen aller (inklusive begabter und talentierter Schüler/innen) sowohl beim täglichen Unterrichten als auch in besonderen Angeboten für besondere Lernbedürfnisse eingegangen.

#### Rückblick und Ist-Analyse

##### **Ausgangssituation:**

Hier sollte beschrieben werden, welche Erfahrungen die Schule bereits mit b+e gemacht hat:

z. B.: Talentförderkurse; Teilnahme bei Olympiaden oder Wettbewerben; Teilnahme an Sommerakademien; Maßnahmen im täglichen Unterricht zur besonderen Förderung von Stärken und Begabungen von Schüler/innen; Schulkultur, die Erfolge feiert; Maßnahmen zum Erkennen von besonderen Begabungen etc.

##### **Externe Rückmeldungen:**

Gibt es Impulse von außen, die eine Schwerpunktsetzung in b+e nahelegen?

z. B.: Verschiedene Ergebnisse aus externen oder internen Evaluationen (Fragebögen, Interviews etc.): Eltern, Schüler/innen, Lehrer/innen äußern Bedarf; Zusammenarbeit mit einer Partnerschule oder einer Institution etc.

## Mittel- und langfristige Ziele und Indikatoren<sup>1</sup>

- **Begabungs- und Exzellenzfördernde Schulkultur:** Innerhalb der Schule gibt es eine positive Grundeinstellung zur Begabungs- und Exzellenzförderung, ein schulumfangsweites Konzept und ein motiviertes Lehrer/innen-Kollegium.
- **Interne Koordination der Begabungs- und Exzellenzförderung:** Ein festgelegtes Team übernimmt Organisations- und Managementaufgaben der Begabungs- und Exzellenzförderung zur nachhaltigen und effizienten Integration der Begabungs- und Exzellenzförderung im schulischen Alltag.
- **Förderdiagnostik und Beratung/Begleitung:** Begabungen und andere lern- und entwicklungsrelevante Einflussfaktoren müssen erkannt werden, damit individuell gefördert und beraten werden kann.
- **Förderung der Schüler/innen:** Die Schüler/innen werden integrativ (mit separativen und integrativen Maßnahmen), ganzheitlich (alle Begabungen inklusive Persönlichkeitsentwicklung) gefördert.
- **Förderorientierte Leistungsrückmeldung:** Differenzierter Unterricht für einzelne Schüler/innen verlangt individuelle Bezugsnormen.
- **Kompetenz- und Qualitätsentwicklung im Lehrer/innen-Kollegium:** Die Lehrer/innen bilden sich regelmäßig weiter: u.a. in der Begabungs- und Exzellenzentwicklung, der Diagnostik, über Lehren und Lernen mit Begabten, in Beratungskompetenzen und Kompetenzen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung.
- **Qualitätssicherung:** Institutionalisierte interne (Ampelbericht, Feedbackbögen) und externe Evaluationsverfahren werden zur langfristigen Qualitätsentwicklung eingesetzt.
- **Synergien durch Kooperation:** Die Zusammenarbeit mit Schulbehörden, Lehrer/innen, Schüler/innen, Schulpsychologie, Schulpersonal und Eltern wird bewusst unterstützt und initiiert.

## Ziele und Vorhaben für das erste Schuljahr (siehe Anhang)

Ziele für das erste Umsetzungsjahr müssen den Gegebenheiten der jeweiligen Schule angepasst werden. Aus der Erfahrung des ÖZBF kann man feststellen, dass im ersten Jahr voraussichtlich ein intensiver Prozess der Neuorientierung und Bewusstseinsbildung stattfinden wird. Für die interne Koordination sollte auf jeden Fall auch eine Steuergruppe gebildet werden.

Parallel zu dieser Orientierungs- und Diskussionsphase sollten konkrete Maßnahmen geplant werden, die auf im Unterricht umsetzbare Methoden abzielen und somit in der Lehrerschaft das Gefühl erzeugen, dass „tatsächlich etwas passiert“.

### Mögliche Ziele für das erste Schuljahr:

#### **Ziel 1: Zentrale Begriffe der Begabungs- und Exzellenzförderung für die Schule definieren und im Schulprofil und Leitbild verankern**

- Maßnahme 1: SCHILF-Fortbildung mit Gruppendiskussion: Finden eines des Schulentwicklungsprozesses zugrundeliegenden Begabungsbegriffes
- Maßnahme 2: Leitbildentwicklung

#### **Indikatoren:**

- Alle Lehrer/innen hatten die Möglichkeit an der Diskussion über einen gemeinsamen Begabungsbegriff teilzunehmen.
- Die Lehrer/innen kennen den in der Schule gemeinsam erarbeiteten Begabungsbegriff und akzeptieren ihn als Rahmen ihrer pädagogischen Arbeit. (Überprüfung z.B. durch einen Fragebogen zum schulinternen Commitment<sup>2</sup>)
- Das Kollegium hat ein gemeinsames Leitbild entwickelt, das auch veröffentlicht worden ist.

<sup>1</sup> Ein Indikator gibt an, woran man erkennen wird, dass ein Ziel erreicht wurde.

<sup>2</sup> Das ÖZBF hat Fragebögen zum schulinternen Commitment, zu Kommunikation und Kooperation und zur Schulqualität ausgearbeitet.

**Ziel 2: Interne Koordination der Begabungs- und Exzellenzförderung**

- Maßnahme 1: Bildung einer Steuergruppe für b+e, die den Schulentwicklungsprozess koordiniert.
- Maßnahme 2: Bildung von aktiven Arbeitsgruppen zu den mittelfristigen Zielen
- Maßnahme 3: Einführung von regelmäßigen Arbeitszeiten, bei denen alle Lehrer/innen in einem ungezwungenen Rahmen gemeinsam am Schulentwicklungsprozess arbeiten können (Common Time)

**Indikatoren:**

- An der Schule gibt es eine Steuergruppe (ca. 5-8 Lehrer/innen einschließlich Direktor/in), die die verschiedenen Aktivitäten im Schulentwicklungsprozess koordiniert, sich regelmäßig trifft und das gesamte Kollegium auf dem Laufenden hält.
- Es gibt Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen der b+e, deren Teilnehmer/innen sich regelmäßig zur Weiterarbeit in ihrem Verantwortungsbereich treffen und die die Steuergruppe laufend über ihre Aktivitäten informieren.
- Es gibt klar ausgeschilderte, regelmäßige Arbeitszeiten, in denen alle Lehrer/innen an der Schule sind und an ihren jeweiligen Aufgaben im Schulentwicklungsprozess arbeiten.

**Ziel 3: Vertiefung und Einführung von begabungs- und exzellenzfördernden Maßnahmen im täglichen Unterricht**

- Maßnahme 1: Ist-Analyse der schon bestehenden Unterrichtskonzepte
- Maßnahme 2: Weiterführung, ev. Neustrukturierung und Ausbau der schon bestehenden Maßnahmen zur Differenzierung und Individualisierung
- Maßnahme 3: 2 SCHILF-Veranstaltungen zu Maßnahmen der b+e im täglichen Unterricht (z.B. offene Aufgaben, differenzierte Lernziele und Lernprodukte, forschendes Lernen, Lernverträge, Portfolio, Drehtürmodell etc.)

**Indikatoren:**

- Die Lehrer/innen haben sich über erprobte Maßnahmen zur Differenzierung und Individualisierung ausgetauscht.
- Die Lehrer/innen kennen Möglichkeiten zur Differenzierung und Individualisierung und fühlen sich kompetent, diese in ihrem Unterricht umzusetzen.
- Erfahrungen und erprobte Unterrichtskonzepte werden an der Schule für alle zugänglich gesammelt.
- Schon bestehende Maßnahmen der Differenzierung und Individualisierung wurden (z.B. in einer gemeinsamen SCHILF-Veranstaltung) im Sinne der b+e analysiert, Qualitätskriterien zur b+e angepasst und konkrete Schritte zum weiteren Ausbau vereinbart.

## Umsetzungsplan

Hier können die einzelnen Schritte zur Umsetzung eingetragen werden.

Thema 2: Gezielte Förderung von Begabungen und Entwicklung von Leistungsexzellenz		
Was?	Wer? / Zielgruppe	Bis wann? / Termin

# Möglicher Fortbildungsplan für das erste Schuljahr

---

- Schulinterne Fortbildung 1 – Informationsveranstaltung zum Projekt, Bewusstseinsbildung zu Begabungs- und Exzellenzförderung
- Schulinterne Fortbildung 2 – Begabungs- und Exzellenzfördernde Maßnahmen im täglichen Unterricht
- Schulinterne Fortbildung 3 – Begabungs- und Exzellenzförderung und mögliche individuelle Fördermaßnahmen
- Schulinterne Fortbildung 4 - Begabungsforschung aus Sicht der interdisziplinären Lernforschung
- Elternvortrag - Begabungsforschung aus Sicht der interdisziplinären Lernforschung
- Leitbildentwicklung und Teambildung nach systemischen Prinzipien

## Organisation des Entwicklungs- und Umsetzungsprozesses

---

- **Gesamtverantwortung:** Schulleitung
- **Koordination:** Schulleitung, Steuergruppe
- **Strategische Planung und Konzeption:** Steuergruppe, Schulleitung, externe Berater (ÖZBF)
- **Inhaltliche Umsetzung:** Arbeitsgruppen, Lehrer/innen
- **Regelmäßige Arbeitstreffen** der Steuergruppe und der Arbeitsgruppe in der „Common Time“ (monatlich)
- Fortbildungstage und Seminare
- **Informationsfluss:** Konferenzen, Common Time, Homepage, Aushang, Elternabend, Schülerforum

## Anhang

---

Schulentwicklung durch [Begabungs- und Exzellenzförderung](#)<sup>i</sup>. Meilensteine und Ziele. ÖZBF, 2012  
Weitere Informationen auf der [ÖZBF Website](#)<sup>ii</sup>.

# Internetverweise

---

<sup>i</sup> [http://www.begabtenzentrum.at/wcms/index.php?veroeff\\_oezbf](http://www.begabtenzentrum.at/wcms/index.php?veroeff_oezbf) (13.10.2012)

<sup>ii</sup> [http://www.begabtenzentrum.at/wcms/index.php?sqa\\_allg\\_gu3](http://www.begabtenzentrum.at/wcms/index.php?sqa_allg_gu3) (13.10.2012)